



Schön erhalten – schöner gestalten



Unter diesem Motto luden die Kritzendorfer Gemeinderäte Hascher und Schmid die Anrainer der Hauptstraße (Kaffeehausberg/Sandhof) zu einem Informationsabend ins Gasthaus Eisenmann/Wurzl ein.

Dies war die Folgeveranstaltung des letzten Bürgerforums mit Herrn Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, bei dem es um die Umgestaltung der Hauptstraße in diesem Bereich ging.

Das damalige Ergebnis wurde vom zuständigen Architekten neu gezeichnet und für das Anrainergespräch am 20. Oktober 1988 vorbereitet.

Der heute dargestellte 2. Entwurf soll die

1. Ausbauphase zeigen, die helfen soll, das Ortsbild zu verschönern und die Durchfahrgeschwindigkeit des überregionalen Verkehrs vor den Geschäften und dem Kaffeehausberg zu senken.

Bürgermeister Dr. Schuh, an diesem Abend krankheitshalber leider verhindert, hat über Bitte der örtlichen ÖVP für das nächste Budget S 500.000,- vorgesehen.

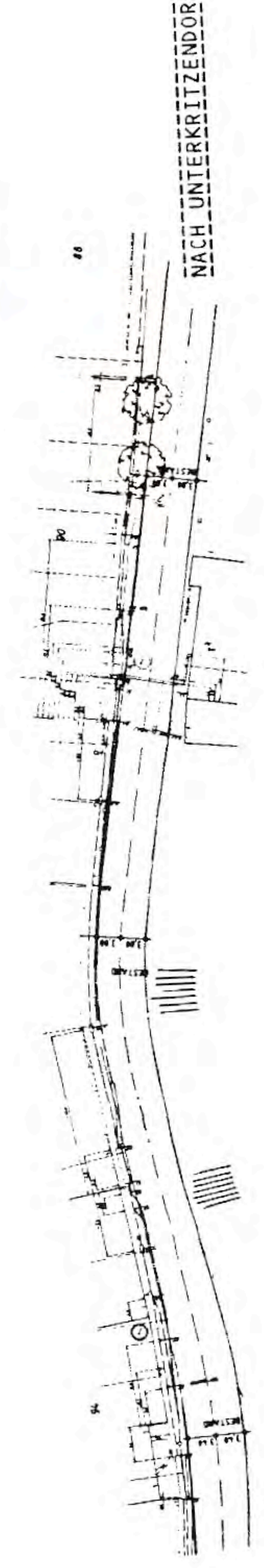
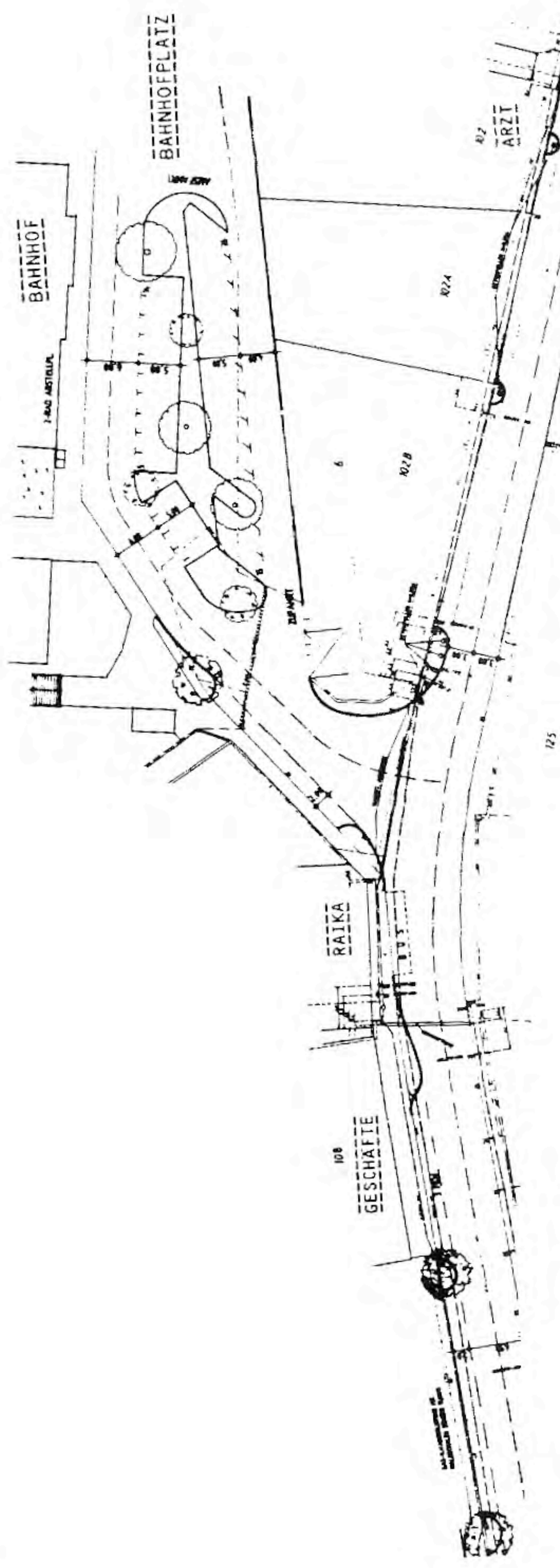
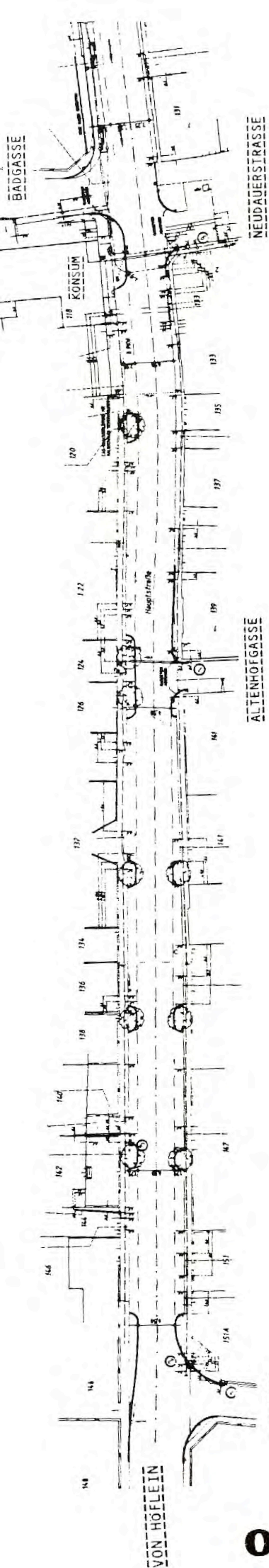
Die Palette der Anrainerwünsche ging bei der anschließenden Diskussion von einer Ausweitung bis zur Ortsgrenze Höflein, über die Aufstellung von Radarboxen, bis zu einer im Bereich des Radweges geführten Umfahrung, wie von

der SPÖ gefordert wurde. Zusätzlich konnten aber noch ganz konkrete Anregungen der Bürger Berücksichtigung finden, die vor allem den Bereich Kaffeehausberg betreffen.

Überdies wurde vereinbart, vor Beginn der Bauarbeiten nochmals mit jedem Liegenschaftsbesitzer persönlich die Veränderung vor seinem Haus abzusprechen, um allenfalls individuelle Korrekturen vornehmen zu können.

Die örtliche ÖVP will mit dieser Umgestaltung austesten, ob neben einer schönen Gestaltung auch eine Erhöhung der Verkehrssicherheit eintritt, die sich Fachleute davon versprechen. Erst

AUSBAU DER HAUPTSTRASSE KRITZENDORF DETAILPROJEKT 1988



wenn dieser Test positiv verläuft, will man für eine Verlängerung bis zur Ortsgrenze eintreten. In der 3. Phase sollte dann eine Lösung für Unterkritzendorf gesucht werden. Vorgespräche fanden schon mit Bürgermeister Dr. Schuh und den Gemeinderäten Hascher und Schmid statt. Erreicht nun dieser 1. Teilabschnitt nicht den gewünschten Effekt, dann hätte man noch nicht allzuviel finanziell riskiert. Es müßte dann der Versuch mit Radarboxen gemacht werden, die aber leider nur im Bereich der Kamera (siehe Kammerjoch) wirksam sind. Unangenehm bei dieser Lösung sind aber die Blitze in der Nacht für die in unmittelbarer Nähe wohnenden Bürger und die nicht unbedingte Verschönerung des Ortsbildes.

Orts-Bild

Steig' em!
**RICHTUNG
ZUKUNFT**



Sportanlage Kritzendorf

Am 8. Oktober 1988, einem schönen Herbsttag, wurde die Sportanlage Kritzendorf seiner Bestimmung übergeben. An die 250 Besucher hatten sich eingefunden, mit dem Kritzendorfer Sportverein die Realisierung eines langgehegten Wunsches zu feiern.

Neben den zahlreich erschienenen Ehrengästen konnte man auch Spieler und Funktionäre des ehemaligen Fußballvereines begrüßen, die vor ca. 60 Jahren diesen Sportplatz errichteten und viele Jahre hindurch auch auf diesem spielten.

Die Stadtgemeinde engagierte für die Eröffnung den Spielmannszug des Klosterneuburger Turnvereines für den musikalischen Rahmen, und GR Willy Thoma bzw. OVST Franz Kutscha sorgten für das leibliche Wohl.

Nach der Segnung durch Ortspfarrer Jan Lange eröffnete Herr Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh unsere neu gestaltete Sportanlage, deren Kosten sich auf ca. 1,8 Mio S beliefen.

Die renovierte Hütte beim Parkplatz beinhaltet nun 4 Mannschaftskabinen, 2 Duschräume, 2 Toilettenanlagen und ein Zimmer für die Schiedsrichter.

Unser Herr Bürgermeister wies bei der Eröffnung darauf hin, daß nun mit Kritzendorf der Sportplatzbau im Bezirk abgeschlossen werden konnte. Er wünschte den Vereinen von Kritzendorf und Höflein für die Zukunft viel Erfolg und überreichte an die Herren Heinz Ockermüller und Eduard Freund einen Wimpel der Stadtgemeinde zur Erinnerung an diesen Tag.

Der sportliche Rahmen war durch zwei Freundschaftsspiele gegeben. Zu Beginn trafen die Old Boy's von Kritzendorf und Höflein auf eine Auswahl des Klosterneuburger Gemeinderates. Diesen Wettkampf entschieden die ehemaligen Spieler mit 5 : 1 für sich.

Den Abschluß bildete ein Match zwischen Kritzendorf und Höflein, das dem Wunsche entsprechend nach fairem Spiel mit einem 3 : 3 unentschieden endete.

An dieser Stelle sei nochmals den Gemeindebeamten und vor allem unserem Herrn Bürgermeister gedankt, daß dieser Punkt des örtlichen ÖVP-Wahlprogrammes, für die Gemeinderatsperiode 1985-1990, erfüllt werden konnte.

Auch herzlichen Dank an Herrn Leopold Erber, der für die vorige Ausgabe von UNSER KRITZENDORF Bilder und Informationen zur Verfügung stellte.

Es lebe der Sport



OLD BOY'S KRITZENDORF/HÖFLEIN



ERÖFFNUNG DURCH BGM. DR. SCHUH



GEMEINDERÄTE

Grenzwanderung



Nachdem die letzte Grenzwanderung im Vorjahr wegen Regen ausgefallen war, fand sie heuer am Nationalfeiertag bei strahlendem, aber kaltem Wetter statt. Die Route führte diesmal entlang des Donauufers vom Gasthaus Tiefer Keller über die Haltestelle Unterkritzendorf, Martinsteg, Rollfähre, Gasthaus Kropacek und durch das Strombad zum Gasthaus Eisenmann/Wurzl.

Die vorbereitete Überquerung des Durchstiches beim Spitz fiel buchstäblich ins Wasser, da in der vorhergehenden Nacht der Wasserspiegel der Donau stark stieg.

Auch Herr Bürgermeister Dr. Schuh ging trotz zahlreicher Verpflichtungen bei dieser Wanderung einen großen Teil mit. Wie schon in den Jahren vorher, richtete auch diesmal die Familie Vitovec mit Freunden im Bad eine Labestation ein, die regen Zuspruch erhielt.

Bürger erhalten altes Kulturgut

Schon zahlreiche Bildstöcke und Marterln unseres schönen Ortes wurden durch den Einsatz heimatbezogener Persönlichkeiten in unserem Dorf vor dem Verfall gerettet.

So auch der Marienbildstock bei der Ortseinfahrt. Der Verschönerungsverein Klosterneuburg, das Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege, aber vor allem die Herrn Hofrat Dipl.-Ing. Hager und Regierungsrat Ing. Reif haben Wesentliches vollbracht, daß dieses Marterl Glanz erhalten hat.

Ein schönes Beispiel von Ortsbildpflege, das noch viele Nachahmer wecken soll.

Aktion Dorferneuerung



NÖ. HILFSWERK

SOZIALSTATION KLOSTERNEUBURG

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 3, Tel. 02243 / 2045
Mo, Mi, Fr 9 bis 11 Uhr

Spenglerei Frey – ein Kritzendorfer Unternehmen zeigt sein Können

Die Klosterneuburger Messe, ein Spiegelbild der heimischen Wirtschaft, hat auch heuer wieder zahlreichen Betrieben die Möglichkeit gegeben, mit ihren Produkten an die Kunden heranzutreten. So war es natürlich, daß eines der führenden Unternehmen auf dem Sektor der Bau- und Kunstspenglerei, die Kritzendorfer Firma Frey, ihr Können zeigte. Bald schon in der dritten Generation in einer Familie, wurde dieser Gewerbebetrieb vom anfänglich kleinen Familienbetrieb durch solide Arbeit und enormen Fleiß zu einem Musterunternehmen in unserer Gemeinde. Weit über unsere Stadtgrenzen hinaus ist der Name Frey in der Branche ein Begriff; dies beweisen die Zahlen der Baustellen mit dem Firmenzeichen Frey. Sicherlich ein Betrieb auf den die Klosterneuburger Wirtschaft stolz sein darf.

Umweltpreis der Stadt Klosterneuburg – Pfadfinder Kritzendorf

In seiner letzten Sitzung beschloß der Gemeinderat von Klosterneuburg, den zur Vergabe gelangenden Umweltpreis 1988 zu teilen. Zur Hälfte an Wehrmänner der F.F. Weidlingbach und den Pfadfindern von Kritzendorf/Höflein.

Seit vielen Jahren bemühen sich unsere Pfadfinder, mit der Altpapiersammlung einen wesentlichen Teil für eine saubere Umwelt beizutragen.


Sicherlich ist die finanzielle Entschädigung, welche bei der Altpapierablieferung erhalten wird, in keinem Einklang zu setzen für die Mühe und den Zeitaufwand bei der Einsammlung. Auch wir sind der Ansicht, daß dieser Preis eine kleine Unterstützung und vor allem Anerkennung sein soll.

Ein Dankeschön unseren Pfadfindern für ihren Einsatz. Mögen sie als Vorbild für andere Aktionen im Dienste der Umwelt sein.

ÖVP BALL '89

14. Jänner 1989, 20 Uhr 30, Babenbergerhalle

TISCHRESERVIERUNG: MO, MI, DO - 18.00 BIS 19.00 UHR, TEL.: 02243/25-08

ACHTUNG TERMIN 


DIA-VORTRAG
VON
DOZ. WALTER WISTH

**Nordische
Hauptstädte**

MITTWOCH,
14. DEZEMBER 1988,
19 UHR

**AMTSHAUS
KRITZENDORF**

"EINE VERANSTALTUNG DES
KOMITEES ZUR KRITZENDORFER HEIMATPFLEGE"

ACHTUNG TERMIN 

DIA-VORTRAG
VON DR. EDITHA HAIDVOGL

**Jugoslawische
Inseln**

MITTWOCH,
11. JANUAR 1989,
19 UHR

**AMTSHAUS
KRITZENDORF**

"EINE VERANSTALTUNG DES
KOMITEES ZUR KRITZENDORFER HEIMATPFLEGE"

Die Redaktion von

**UNSER
KRITZENDORF**

bedankt sich bei ihren Lesern für das Interesse, die rege Mitarbeit und die zahlreichen Spenden im abgelaufenen Jahr.

Überdies wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Impressum: Herausgeber, Medieninhaber (Verleger), Anschrift der Redaktion und Hersteller:

ÖVP-Kritzendorf, Obmann Dr. Alois Schöber, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 187.

Redaktion: Mag. Michael Raiger und GR. Alfred Schmid.

Offenlegung: Medieninhaber (Verleger) ÖVP-Kritzendorf, Obmann Dr. Alois Schöber, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 187

Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger.

Prof. Julius Allo – Bilder im Amtshaus

Kürzlich wurden dem Obmann des Komitees zur Kritzendorfer Heimatpflege, GR Hascher, von der Witwe des bekannten Landschafts- und Portraitmalers Prof. Allo Bilder mit Motiven aus den Donauauen von Kritzendorf übergeben.

Diese Werke sollen auf Vorschlag von GR Hascher im Amtshaus Kritzendorf als ständige Galerie gezeigt werden und die Räume schmücken. Ein herzliches Dankeschön an Frau Prof. Anni Allo.

**Altpapiersammeltermine
der Pfadfinder
Kritzendorf-Höflein**

17. Dez. 1988, 28. Jän. 1989,
4. März 1989, 8. April 1989, 20. Mai 1989, 24. Juni 1989.

Es wird gebeten, das Altpapier bis spätestens 8.00 Uhr des jeweiligen Sammeltages bereitzustellen.

Kritzendorfer ADVENT 

Samstag, 10. Dezember 1988, 15 Uhr

**AMTSHAUS WEIHNACHTSMARKT
DER SENIOREN**

*Faschingkehrhaus
des ÖVP-Senioren-
bundes*

Faschingdienstag, 7.2.1989

15 Uhr

GH Wurzl/Eisenmann

Ohne Worte



Kluges Geld.

Mit Sicherheit mehr Zukunft!



Im Laufschrift Steuern sparen.

1989 wird alles ganz anders.
Durch die Steuerreform.
Denn der Staat braucht mehr
Geld.

Allerdings: Bis Ende 1988
haben Sie die Chance, Ihr
Schärflein noch ins Trockene
zu bringen. Konkret:

— Bis Ende '88 sind Ihre
Sonderausgaben - im Rahmen
Ihrer Höchstbeträge - voll ab-

setzbar. 1989 werden vom
Finanzamt nur noch 50%
akzeptiert.

— Weil ab 1989 die
Steuerprogressionssätze redu-
ziert werden, reduziert sich
auch die Steuerersparnis
durch Sonderausgaben. Bis
Ende '88 können Sie noch
hohe Progressionssätze
ausnützen.

— Die Rahmenbedingun-
gen einer der interessantesten
heimischen Sparformen - der
Lebensversicherung - werden
ab 1989 abrupt verändert: Die
Mindestbindefrist wird um
satte 5 Jahre angehoben.
Doch: ein noch rasch abge-
schlossener Vertrag erspart
Ihnen diese Verlängerung.

Wir empfehlen.

Die Zeit drängt. Deshalb sollten Sie - einmalig für 1988 - die für Sie möglichen Sonderausgaben-
höchstbeträge voll nützen und sich noch die vorteilhafte steuerliche Mindestbindefrist sichern.

Subventionen erwünscht.

Das Steuersparpaket der Victoria-Volksbanken Versicherung ist ein auf Ihre persönliche Situation
zugeschnittener Steuersparplan, der Ihnen sämtliche bis 1988 erwerbbaeren Vorteile sichert. Ohne Sie
dabei über Gebühr zu belasten:

- Volle Ausnützung Ihrer Steuervorteile für 1988.
- Kurze Laufzeit
- Kleine regelmäßige Sparleistung.
- Optimale Rendite.

Stets zu Diensten.

Ihr Berater von der Volksbank steht Ihnen
- für Informationen und Beratung - gerne zur
Verfügung. Und erstellt gemeinsam mit
Ihnen den für Sie optimalen Steuersparplan.
Damit 1988 einen lukrativen Abschluß findet.
Und 1989 gut beginnt.

**Limitiert
bis 31. 12.**



Stadtplatz 11 · Weidlinger Straße 1

KLOSTERNEUBURG